

Wir feiern  
**PREISE WIE NIE**  
**JAHRE**  
**BIS MITTWOCH, 24.01.2018**  
**XXL**

entspr. per 500-g-Packg. **1.67**

**1200-g-Packg.**  
**nur 3.99\***

**K-PURLAND**  
 Hackfleisch gemischt von Schwein und Rind, zum Braten (1 kg = 3.33)

entspr. per 600-g-Packg. **2.93**

**1000-g-Packg.**  
**nur 4.88\***

**FRIKI**  
 Hähnchenbrustfilet-Teilstücke ideal zum Braten, Schmoren und für die Zubereitung im Ofen

entspr. per 4 x 125-g-Becher **1.25**

**8 Becher**  
**nur 2.49\***

**DANONE**  
 Activia mit Cerealien oder Frucht je Packg. = 8 x 125-g-Becher

entspr. per 140-g-Packg. **1.07**

**Vorteilspack**  
**nur 1.99\***

**LEERDAMMER**  
 holl. Schnittkäse laktosefrei, versch. Sorten, 30 - 45 % Fett i. Tr., in Scheiben je 260-g-Packg. (1 kg = 7.66)

entspr. per 364-g-Packg. **1.75**

**doppelter Inhalt**  
**nur 3.49\***

**IGLO**  
 Backfisch-Stäbchen 100% Fischfilet in knusprigem Backteig 728-g-Packg. (1 kg = 4.80)

**100 WÄSCHEN**

**100 Wäschen**  
**nur 15.49\***

**PERSIL**  
 Pulver 6,5 kg oder Gel 7,3 l, = 100 Anwendungen, versch. Sorten je (pro Anwendung = 0.16)

entspr. per 1,25-l-Fl. **0.70**

**je 2-l-Packg.**  
**nur 1.11\***

**PUNICA**  
 Multi 17+4 oder Fruchtig rot Mehrfruchtsoftgetränke, 30 % Fruchtgehalt (1 l = 0.56)

entspr. für 10 Rollen **2.68**

**16 Rollen**  
**nur 4.29\***

**K-CLASSIC**  
 Das Samtweiche Toilettenpapier samtweich und reißfest Vorteilspack = 16 x 160 Blatt



Auf Kinder können Smartphones eine große Faszination ausüben.

FOTO: MARKS

# Vater, Mutter, Kind – und Smartphone

- Handys sind alltägliche Begleiter des Familienlebens geworden.
- Wie kann die digitale Erziehung gelingen? Vortrag und Diskussion.

SIMON WALTER | PFORZHEIM

In der Schule, beim Abendessen, vor dem Schlafen: Das Smartphone ist bei vielen Kindern und Jugendlichen zum ständigen Begleiter geworden. Welche Risiken dies birgt, zeigen unter anderem die nebenstehenden Zahlen. Zuletzt warnte die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler (CSU), mit Blick auf die Blick-Medien-Studie 2017 vor Hyperaktivität, Konzentrations- und Sprachentwicklungsstörungen, die bei Kindern durch exzessive Daddelerei entstehen könnten.

Wie also umgehen mit dem „Familienmitglied Smartphone“? Darüber wird am 6. Februar, 19 Uhr, im PZ-Forum gesprochen. Bis zu 200 Besucher finden Platz und können Fragen stellen, wenn auf dem Podium Medienexperte Thomas Feibel, Smartphone-Coach Clemens Beisel, Dirk Schäfer von der polizeilichen Prävention und Beate Lorenz, Präventionsbeauftragte des Regierungspräsidiums Karlsruhe und Lehrerin an der Fritz-Erler-Schule, diskutieren.

Den Auftakt macht aber ein Vortrag Feibels, der als führender Journalist in Sachen Kinder und Computer in Deutschland gilt. „Wie wir unsere Kinder von der digitalen Sucht befreien“ schreibt der 56-Jährige provokant in der Unterzeile seines Buches „Jetzt pack doch mal das Handy weg!“ Im Buch selbst äußert sich der Au-

**ZAHLEN ZUM THEMA**

**88**

Prozent der 12- bis 13-Jährigen in Deutschland besaßen 2017 ein Smartphone. Bei den 10- bis 11-Jährigen waren es 67 Prozent. (Quelle: Bitkom-Umfrage)

**70**

Prozent der Kinder im Kindergarten-Alter benutzen das Smartphone ihrer Eltern bereits mehr als eine halbe Stunde täglich. (Quelle: Blick-Medienstudie 2017)

**60**

Minuten pro Tag sind genug: Bei 8- bis 13-Jährigen wurden Hyperaktivität und Konzentrationsprobleme festgestellt, wenn digitale Medien länger genutzt wurden. (Blick-Studie)

**48**

Prozent der Smartphone-Nutzer zwischen acht und 14 Jahren gaben an, durch das Handy von den Hausaufgaben abgelenkt zu werden. (Quelle: Umfrage Landesmedienanstalt NRW)

tor nach Gesprächen mit Eltern, Psychologen und Erziehern deutlich differenzierter: Er verzichtet auf den erhobenen Zeigefinger – macht jedoch deutlich, wer alles Verantwortung für den gesunden Umgang mit digitalen Medien trägt. So seien es oft die Eltern, die ihrer Vorbildrolle nicht gerecht werden.

**Tag für mehr Internetsicherheit**

Die Folge: Auch immer mehr Erwachsene fühlen sich durch ihr Smartphone gestresst – nach einer Erhebung der Techniker Krankenkasse etwa jeder dritte Mann und jede sechste Frau. Und nach Feibels 56-Jährige provokant in der Unterzeile seines Buches „Jetzt pack doch mal das Handy weg!“ Im Buch selbst äußert sich der Au-

Denn am Arbeitsplatz, beim Mittagessen, nach dem Aufstehen: Auch bei vielen Eltern ist das Smartphone zum ständigen Begleiter geworden.

Medienpädagogischen Rat, das haben Forscher der Universität Mannheim herausgefunden, holen sie sich dennoch zu selten. In Pforzheim ist dies nun möglich – am 6. Februar, dem „Safer Internet Day“ (deutsch: „Tag für mehr Internetsicherheit“), im PZ-Forum an der Ecke Kiehnle-/Poststraße.

Der Eintritt zum Vortrag von Thomas Feibel und der anschließenden Podiumsdiskussion über das „Familienmitglied Smartphone“ am 6. Februar, 19 Uhr, im PZ-Forum ist frei. Anmeldung per E-Mail (verlag@pz-news.de) oder Telefon (07231/933125).

## Sorge um Kita-Betreuung

Bürgermeisterin Müller unterstützt SPD-Antrag zur Rücknahme von Kürzungen

**PFORZHEIM.** Sozialbürgermeisterin Monika Müller pflichtet einem Antrag der SPD-Fraktion im Gemeinderat zur Kinderbetreuung bei. Darin fordert die SPD, die in den Haushaltsberatungen beschlossene Anrechnung von dualen Auszubildenden (PiA) mit jeweils 0,2 Stellenanteilen zurückzunehmen. „Aus meiner Sicht ist die Rücknahme der Kürzungen beim Personal der Kindertagesstätten dringend geboten“, erklärt Müller auf PZ-Anfrage.

Ihr zufolge besteht bei der vom Gemeinderat beschlossenen Anrechnung der Auszubildenden auf die Stellen einer Kita dringender Handlungsbedarf, um für das Ausbildungsjahr 2018/19 noch zusätz-

liche Ausbildungsplätze zu schaffen. Angesichts der Anrechnung und der angespannten Personalsituation sähen sich derzeit nur drei städtische Kitas in der Lage, einen PiA-Platz zum neuen Ausbildungsjahr anzubieten. Dem stünden 30 Interessierte gegenüber. „Ihnen sollte allen ein Platz angeboten werden, um die Fachkräfte der Zukunft zumindest teilweise sichern zu können, erklärt Müller, die die Kosten für eine Rücknahme im Bereich praxisintegrierte Ausbildung (PiA) auf 250 000 Euro beziffert. „Würden alle Kürzungen im Personalbereich der Kitas zurückgenommen, was mir zur Erhaltung der pädagogischen Qualität und mit Blick auf die Fachkräf-

tesicherung geboten scheint, würde dies künftig jährlich über eine Million Mindereinnahmen im städtischen Haushalt bedeuten“, sagt die Sozialbürgermeisterin.

Da die Kitas aufgrund von Krankheiten oder Schwangerschaften latent unterbesetzt seien, sei die Bereitschaft, auch noch einen Auszubildenden auf die vorhandenen Stellen anrechnen zu lassen, gering. Die PiAs seien zudem nur die Hälfte der Woche in der Einrichtung, oft minderjährig und könnten aus Verantwortung gegenüber den Kindern, aber auch gegenüber den Auszubildenden selbst nicht allein eingesetzt werden, sondern müssen statt dessen gut begleitet werden. *ola*



Gute Woche.

\* Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgabe nur in handelsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko-Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter [kaufland.de](http://kaufland.de) bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352